

## Neue Auszeichnung KALEIDOSKOP fördert Erzählcafé, Stadtteilrundgang und Kulturküche in NRW

**Berlin / Duisburg, 9. Juni 2026. Die Auszeichnung »KALEIDOSKOP – Förderpreis für kulturelle Vielfalt«, getragen vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft und der TARGOBANK, hat drei Projekte ausgewählt, die beispielhaft zeigen, wie künstlerische Praxis und soziale Arbeit zusammenwirken können, um gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Insgesamt werden Fördermittel in Höhe von 100.000 Euro vergeben.**

Ausgezeichnet werden Kooperationen, die aus konkreten lokalen Kontexten arbeiten und neue Formen kultureller Teilhabe und gesellschaftlicher Begegnung vor Ort entwickeln. Die ausgewählten Projekte entstehen in einer Region, die von Vielfalt geprägt ist, und haben das Ziel, Zugänge für Menschen zu schaffen, die bislang wenig Berührung mit kulturellen Angeboten hatten.

Gefördert werden:

- » **KuKst Du Erzählcafé, Duisburg** – mit 20.000 Euro (DU\_Kultur|en-Award)  
Im Internationalen Zentrum Duisburg entsteht ein Ort, an dem Erinnerungen öffentlich werden: Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Migrationsgeschichten kommen regelmäßig zusammen, erzählen, hören zu und setzen ihre Erfahrungen in künstlerische Formate um. Aus Gesprächen werden Audioformate, aus persönlichen Geschichten eine wachsende, vielstimmige Stadtchronik – zugänglich vor Ort und digital. So entsteht ein Raum, der Austausch ermöglicht und die Vielfalt urbaner Erfahrungen sichtbar macht.
- » **Da müssen wir gemeinsam durch – Das Barbaraviertel, Neuss** – mit 30.000 Euro  
Ein Stadtteil erzählt sich neu: Gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern entwickelt das *Theater am Schlachthof* einen künstlerischen Rundgang durch das Neusser Barbaraviertel. Ausgangspunkt sind persönliche Geschichten und Perspektiven aus dem Quartier, die in szenische Formate übersetzt werden. In einem Umfeld, in dem es nur wenige Orte für gemeinschaftliches Miteinander gibt, stärkt das Projekt gezielt kulturelle Anlaufstellen und schafft neue Räume für Austausch. Der so entstehende Stadtteilrundgang macht verborgene Orte sichtbar, eröffnet neue Blickwinkel – und bringt Menschen miteinander ins Gespräch, die bislang wenig Berührungspunkte hatten.
- » **go(o)d kitchen, Oberhausen** – mit 50.000 Euro  
In Oberhausen wird die Tafel zum Treffpunkt: Die *go(o)d kitchen* verbindet gemeinsames Kochen mit Formaten aus Musik, Performance und Raumgestaltung. Im Austausch entstehen unter anderem Jam Sessions und offene Bühnenformate, die von den Teilnehmenden selbst entwickelt werden. Das Projekt knüpft an die Biennale MANIFESTA an und verhandelt auch Fragen von Architektur und Umnutzung – etwa im Umgang mit ehemaligen Kirchenräumen. So treffen verschiedene künstlerische Sparten aufeinander und verdichten sich zu einem gemeinschaftlich getragenen Ort, der insbesondere Menschen in prekären Lebenssituationen anspricht.

### **Kunst als Motor für gesellschaftlichen Zusammenhalt**

„Gemeinsam mit der TARGOBANK realisieren wir in Nordrhein-Westfalen ein Förderformat, das eindrucksvoll zeigt, wie kulturelle Initiativen gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort fördern können. Die Stärke des Kulturkreises liegt dabei in seiner langjährigen Erfahrung und seinem breiten Netzwerk, mit dem wir solche Vorhaben gezielt entwickeln und verlässlich begleiten“, sagt **Rodger Masou**, Geschäftsführer des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft.

Auch die TARGOBANK unterstreicht die Bedeutung der Auszeichnung für Nordrhein-Westfalen: „Wir zeichnen im Rahmen von KALEIDOSKOP drei Projekte aus, die Menschen zusammenbringen und Vielfalt leben – im Quartier, im Alltag, im direkten Austausch. Die Einreichungen waren zahlreich und vielseitig. Das zeigt uns, dass wir mit KALEIDOSKOP einen wichtigen Beitrag leisten, um Austausch, Zusammenhalt und Vielfalt in bewegten Zeiten zu unterstützen und zu stärken. Als Arbeitgeberin mit Mitarbeitenden aus mehr als 80 Nationen sehen wir darin unsere Verantwortung“, so **Isabelle Chevelard**, Vorstandsvorsitzende der TARGOBANK.



### **Auswahl von Projekten mit nachhaltiger Wirkung für kulturelle Teilhabe**

Die Entscheidung wurde von einer unabhängigen Fachjury getroffen. Ihr gehören Expertinnen und Experten aus dem sozialen und kulturellen Bereich sowie Persönlichkeiten mit Erfahrung in der Arbeit mit den jeweiligen Zielgruppen an. Ergänzt wird die Jury durch eine Vertreterin der TARGOBANK sowie einen Vertreter des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft.

Mitgewirkt haben **Mechthild Eickhoff**, Geschäftsführerin Fonds Soziokultur, **Dr. Christian Esch**, Kulturmanager und Direktor NRW KULTURsekretariat a.D., **Krystian Lada**, Programmdirektor der Ruhrtriennale, **Louwrens Langevoort**, Kulturmanager, **Rodger Masou**, Geschäftsführer des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft, **Kathleen Rahn**, Direktorin Marta Herford, **Aslı Sevindim**, Integrationsbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen, sowie **Tine Vogt**, Geschäftsleitung TARGOBANK Kundencenter Duisburg.

Ausschlaggebend waren die Tragfähigkeit der Konzepte, die verbindliche Zusammenarbeit zwischen kulturellen und gesellschaftlichen Akteur:innen sowie die konkrete Wirkung vor Ort. Gefördert werden Projekte, die nachhaltige Impulse für kulturelle Teilhabe setzen und Menschen erreichen, die bisher wenig Zugang zu kulturellen Angeboten hatten.

Die feierliche **Auszeichnung der Projekte findet am 13. Juni 2026** im Rahmen des DU\_Kultur|en\_Festivals in Duisburg statt.

Weitere Informationen zur neuen Förderinitiative KALEIDOSKOP finden sich unter [www.kulturkreis.eu/kulturfoerderung-nrw](http://www.kulturkreis.eu/kulturfoerderung-nrw).



### Über die TARGOBANK

Die TARGOBANK ist Teil der TARGO Deutschland GmbH und verfügt über knapp 100 Jahre Erfahrung auf dem deutschen Bankenmarkt. Sie betreut rund 4 Millionen Privat-, Geschäfts- und Firmenkunden. Das Angebot für Privatkund:innen umfasst Konten und Karten, Kredite, Angebote zur Geld- und Vermögensanlage sowie Versicherungen (über die ACM Deutschland). Angebote für Geschäfts- und Firmenkunden ergänzen das Geschäftsmodell, darunter eine Autobank. Über Corporate Banking bietet die TARGOBANK Unternehmens- und Sonderfinanzierungen für den gehobenen Mittelstand sowie Finanzierungslösungen in den Bereichen Factoring, Leasing und Investitionsfinanzierung. Um nah an ihren Kund:innen zu sein, betreibt die TARGOBANK rund 340 Standorte in mehr als 250 Städten in Deutschland und ist online sowie telefonisch 24/7 erreichbar.

Hauptsitz der TARGOBANK ist Düsseldorf. Deutschlandweit beschäftigt sie 7.700 Mitarbeiter:innen. Davon sind rund 3.000 in Duisburg beschäftigt, wo das Kundencenter und die IT angesiedelt sind. Hinzu kommen Büros in Mainz (Factoring) und Frankfurt am Main (TARGOBANK Corporate Banking). Die TARGO Deutschland GmbH ist eine Tochter der genossenschaftlichen Crédit Mutuel Alliance Fédérale, einer der größten und finanzstärksten Banken Europas.

### Über den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft wurde 1951 gegründet und ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland. Als unabhängiges Netzwerk engagierter Unternehmen setzt er sich für Kunstfreiheit als zentrale Säule der Demokratie ein. Er thematisiert unternehmerische Kulturförderung, vertritt kulturpolitische Interessen seiner Mitglieder und entwickelt gemeinsam mit und für Unternehmen neue Förderformate, die kulturelle Teilhabe stärken und neue Kooperationen innerhalb der deutschen Kulturlandschaft fördern.

Im Zentrum seiner Arbeit steht zudem seit 75 Jahren die Förderung von Nachwuchstalenten in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik. Zu den Kunstschaffenden, die der Kulturkreis am Beginn ihrer Karriere gefördert hat, gehören heutige Größen des Kulturbetriebs wie Ingeborg Bachmann, Georg Baselitz, Heinrich Böll, Thomas Demand, Günter Grass, Candida Höfer, Robert Menasse, Sabine Meyer, Katharina Sieverding, Rosemarie Trockel oder Tabea Zimmermann.

### KONTAKT

**Sarah Vogt**  
Senior Managerin Kommunikation

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft  
Haus der Deutschen Wirtschaft  
Breite Straße 29  
10178 Berlin

030-20 28-1547  
[s.vogt@kulturkreis.eu](mailto:s.vogt@kulturkreis.eu)

**Dr. Alexandra Schildhauer**  
Projektmanagerin Förderbereiche

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft  
Haus der Deutschen Wirtschaft  
Breite Straße 29  
10178 Berlin

030-20 28-1538  
[a.schildhauer@kulturkreis.eu](mailto:a.schildhauer@kulturkreis.eu)